

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".

Abend-Ausgabe: 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

"Tagblatthaus" Nr. 6650-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Verlagspreis: Vom Verlag bezogen: Mfr. 18.50, durch die Ausgabebestellen bezogen: Mfr. 20.—, durch die Träger ins Haus gebracht Mfr. 21.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabebestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Ersatzung des entfallenden C. gelte.

Anzeigenpreis: Ortliche Anzeigen Mfr. 2.50, Finanz- und Wirtschafts-Anzeigen Mfr. 3.50, auswärtige Anzeigen Mfr. 3.50, Briefliche Anzeigen Mfr. 8.—, auswärtige Anzeigen Mfr. 12.— für die erste Woche. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Schluss der Anzeigen-Nachnahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Moritzplatz 15300.

Mittwoch, 12. April 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 173. • 70. Jahrgang.

Genua und die Hungernden.

In Genua sind die Eröffnungsreden gehalten worden. Sie haben keinerlei Überraschung gebracht, trotzdem sie in optimistischen Tönen gehalten waren. Nunmehr kann mit jener sorgfältigen Gemächlichkeit, die den internationalen Konferenzen Europas eigen ist, die eigentliche Arbeit beginnen, um an irgendeinem Punkte weit vor ihrem Abschluß wieder unterbrochen zu werden. Unter diesen Verhältnissen im Osten Europas Hunderttausende von Menschen, und die Konferenz von Genua, die ihnen Hilfe bringen sollte, hört ihre Todesseufzer und das Jammern ihrer letzten Krämpfe nicht.

Im Gegenteil, Staaten, die nach ihrer ganzen wirtschaftlichen Lage sehr wohl imstande wären, Hilfe zu leisten, schränken das wenige, was sie bisher getan haben, sogar noch ein. Amerika freilich leistet unter Leitung Hoovers noch Rennens- und Dankenswerthes. Aber die englische Regierung hat vor kurzem beschlossen, ihre bisherige Unterstützung für die Hungernden des Ostens vollkommen aufzugeben, und es bedurfte erst die Rückkehr eines Parlamentsmitgliedes aus dem Hungergebiet, der dem Unterhause ein Stück Brot aus Bauminde zeigte, das dort als Nahrungsmittel dient, um wenigstens noch einmal die Bewilligung einer Summe von hunderttausend Pfund zu erreichen. Damit kann noch nicht der hundertste Teil des Bedarfes an Saatgetreide eingedeckt werden, der die Hungergebiete für das nächste Jahr wieder auf eigene Füße zu stellen vermag. Schätzungsweise bis hundert Millionen Rubel Saatgetreide sind dafür notwendig, und mit einer Summe von zweihundert Millionen Goldmark wäre diese Menge in der Welt zu erstehen. Zwanzig Millionen Menschen könnten dadurch vor Entbehrungen, schweren Krankheiten oder grauenhaftem Tod bewahrt werden, — zwanzig Millionen Menschen mit zweihundert Millionen Goldmark! Aber die Welt, die für ihre Armeen in jedem einzelnen Lande ein Vielfaches dieser Summe aufzubringen vermag, die ganze Welt der achtundzwanzig jetzt in Genua vereinten Staaten zuzüglich der Vereinigten Staaten von Nordamerika, dieses Jammers des Weltgoldhortes, verschließt ihre Taschen und Ohren; und es gibt Leute, die an dem Elend dieser armen Menschen vielleicht noch ihre stille Befriedigung haben werden.

Diese Leute sagen, die Hungersnot sei eine Folge des Sowjetregimes und es könne Feinden des Bolschewismus nicht zugunsten werden, die Fehler dieses Systems aus ihren Taschen zu bezahlen. Aber selbst wenn das im ganzen Umfange zutreffend wäre, selbst wenn der Hauptgrund des jetzigen Elends nicht eine fast beispiellose Missernte wäre; welche moralische Berechtigung besteht, zwanzig Millionen beherrschter, nicht herrschender Menschen an den Fehlern ihrer Beherrscher einfach zugrunde gehen zu lassen? Diese Leute sagen auch, eine Hilfeleistung läme letzten Endes nicht den Hungernden, sondern der „Roten Armee“ zugute. Aber besteht irgendwelche berechnete Ursache für diesen Argwohn, da doch jede ausländische Hilfskommission sich jede gewünschte Kontrolle vorbehalten kann und von der Sowjetregierung auch gern zugestanden bekommen würde? Es gibt keine Rechtfertigung für die Gleichgültigkeit der Welt, sie ist ein fast schlimmeres Zeichen des Zustandes, in dem wir noch immer leben, als der Krieg mit all seinen Schrecken war.

Eine russische Ärztin, Dr. F. Ginsburg, hat soeben im Berliner Verlag für Sozialwissenschaft ein Buch über das russische Kindersterben herausgegeben, das entsetzliche Ziffern zur Lage enthält. In der Stadt Jaroslavl ist die Sterblichkeitsziffer in den Kinderanstalten siebzig Prozent. Die Zahl der hungernden Kinder an der Wolga beträgt dreieinhalb Millionen. Von der ganzen Bevölkerung wird gesagt: „Sie ist alles, was auch nur durch die Farbe einigermaßen an Brot erinnert: Eicheln, Lindenrinde und -blätter, Birkenrinde, Melde, die Rinde anderer Bäume, Hagelkorn, Unkraut und Bissenkrautkörner. Die auf diese Weise entstandenen Fäden erinnern an Schuttflammen; dazu haben noch die meisten von diesen Surrogaten einen bitteren Geschmack und rufen Magenstörungen und schwere Nierenkrankheiten hervor. Die sich davon ernährende Bevölkerung erkrankt sehr bald an der Wassersucht. Besonders bei den Kindern fallen die ungeheuer aufgedunsenen Bäuche auf, im Gegensatz zu den abgemagerten Gesichtern, den mageren Füßen und Händen. Selbst ein solches „Brot“ ist im Verkauf nicht billig; in der Provinz Ufa kostet es fünfzehn- bis zwanzigtausend Rubel das Pfund. Ende Oktober wird aus der Provinz Kasan gemeldet, daß alle Lindenwälder abgenagt seien; die hungernden Menschen hatten die ganze Rinde und alle Blätter aufgefressen. In der Nähe der Stadt Ufa entdeckte die hungernde Bevölkerung in einem Berge eine Lehmenschicht. Und da der Lehm süßlich von Geschmack und von brauner Farbe

war, begann man Fäden daraus zu baden. Bald stieg der Preis dieses Lehmbrates bis zu tausend Rubel das Pfund.“ In diesem Tone geht es seitenslang weiter. Was empfinden die Regierenden bei solchen Berichten? Was denkt Genua, wenn es von ihnen hört?

Das Hauptergebnis des ersten Tages.

Br. Berlin, 11. April. (Eig. Drahtbericht.) Nach der vorliegenden Meldung aus Genua erreichte die Generaldebatte der Genuaer Konferenz gestern bereits ihren Abschluß, obwohl zunächst zwei Tage dafür im Aussicht genommen waren. Heute vormittags soll die erste Kommission, die sich mit der Frage der allgemeinen politischen Kommission befassen wird, in welcher Deutschland und Rußland mit je zwei Mitgliedern vertreten sind. In der Presse und besonders in der ausländischen unparteiischen Presse wird allgemein die Unparteilichkeit und die große Gewandtheit des Vorsitzenden der Konferenz, des italienischen Ministerpräsidenten de Facta, hervorgehoben. Dem es in erster Linie zu danken ist, daß die Verhandlungen der Konferenz so labotieren, bereits in der ersten Sitzung verhindert werden konnte. Wiederholt trat die Auffassung hervor, daß es dem Glück der Völker gelänge, einen Zwischenfall zu unterdrücken, der unter Umständen die bereits vor der Konferenz transatlantische Seite ansehnliche Abreise der französischen Delegation hätte herbeiführen können. Nach allen bisherigen Erfahrungen wäre es falsch, aus dieser Tatsache für Deutschland irgendwie optimistisch zu sein. Man es aber sein, wie es will, Deutschland hat in Genua gestern zweifellos die erste Krise überstanden.

Br. Berlin, 11. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Sonderberichterstatter der „B. Z.“ in Genua urteilt über das Hauptergebnis des ersten Tages unter anderem folgendermaßen: Die Konferenz würde eine gute Welle leben noch mehr, es könnte durchaus nicht mehr so unwahrscheinlich sein, daß sie mehrere große Ziele erreichen wird. Sie hat sich mit einem allgemeinen Ruf von der öffentlichen Theorie der Arbeitssamkeit zurückgewandt. Alle Staaten von England bis hinüber zu Rußland und Japan haben ihre gegenseitige wirtschaftliche Solidarität bereit erklärt. Der große Wille, sich über die Politik mit ihrem freien Willen nach Streitmässigkeit hinwegzusetzen und für die nächsten Jahre sich nur mit den wirtschaftlichen Fragen zu beschäftigen, wurde allseitig befundet. Die Franzosen erlitten eine Niederlage ihres Standpunktes, sie unterlagen auch im Redebügel gegen den sehr gebildeten Schillerin. Die Stimmung im französischen Lager ist außerordentlich verbittert, so verbittert, daß darüber sogar noch eine letzte unmittelbare Gefahr für die Konferenz liegt. Die Franzosen haben sich zwar mit größtmöglicher Sorge jeder Drohung, die Konferenz zu verlassen, enthalten, aber die überraschend schnelle Entwicklung der Konferenz gegen sie, der niedermettende Appell der den Saal durchdrachte, als Barthou das Wort ergoß, wurde, könnte in Paris so irritieren, daß Polonais die Delegation dennoch abberufen. Die Russen verließen ganz unbefriedigt mit einem beträchtlichen Plus an allgemeiner Sympathie den Saal. Ganz unbefriedigt war der erste Tag der Konferenz der Triumphtag Lloyd Georges. Er ist der anerkannte Sieger des ersten Redebügel; der anerkannte politische Sieger des Tages. Die Rede Dr. Wirths hätte vielleicht an manchen Stellen eindringlicher sein können, aber sie hat die Ausführungen Lloyd Georges auf einen günstigen Platz auf der Konferenz gebracht, auf einen wirtschaftlichen, wo uns die politischen Streitigkeiten dieser Konferenz nicht unmittelbar gefährden.

„Eine gewonnene Schlacht für die Wiederherstellung des Friedens.“

D. Holland, 11. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Genuaer Korrespondent des „Courriere della Sera“ hat aus den Kreisen der italienischen Delegation einige nähere Einzelheiten über die erste Auseinandersetzung zwischen Lloyd George und Barthou über die Einwirkung der deutschen und russischen Vertreter in die Kommission für die Prüfung der in der Resolution von Cannes enthaltenen Grundzüge erfahren. Barthou und der belgische Ministerpräsident Teyssie kämpften in fast beständiger Debatte gegen die Zulassung der Deutschen und Russen, ihre ehemaligen Feinde, zu dieser Kommission, zu der nicht einmal Polen und die kleine Entente zugelassen werden. Lloyd George, von der Facta und Schanser unterstützt, wandte sich entschieden dagegen, die Deutschen und Russen auszuschließen bei der Aufstellung von Beschlüssen, die sie selbst angängen. Man dürfte sie auch nicht ausschließen, weil gerade die Konferenz von Genua dazu bestimmt sei, mit den bisherigen Traditionen zu brechen und Sieger und Besiegte als gleiche Rechte einzuräumen. Im Verlauf der Debatte erklärte Lloyd George, man täte besser, schon vor der Eröffnung der Konferenz wieder auseinanderzugehen, wenn man Staaten, welche die Absicht haben, wieder in die europäische Gemeinschaft einzutreten, von der wichtigsten Kommission ausschließen wollte. Auch Schanser verteidigte diese Ansicht sehr energisch. Der Erfolg war schließlich, wie schon mitgeteilt, daß Rußland und Deutschland in der Konferenz vertreten sein werden. „Courriere della Sera“ nennt diese Tatsache eine gewonnene Schlacht für die Wiederherstellung des Friedens.

Das in Amerika beschlagnahmte Eigentum feindlicher Staatsangehöriger.

W. T. B. Paris, 11. April. Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ aus Washington hat der Treuhänder für das beschlagnahmte Eigentum ehemals feindlicher Staatsangehöriger gestern im Senat einen Bericht eingebracht, in dem die beim Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg beschlagnahmten Werte auf 350 Millionen Dollar. Die amerikanischen privaten Ansprüche aus den Kriegskontrakten betragen auf 415 Millionen Dollar berechnet werden. Der Bericht des Treuhänders schlägt die Versteigerung des beschlagnahmten Eigentums durch einen höheren, zu diesem Zweck geschaffenen Gerichtshof vor.

Die Wünsche der Frauen zu neuen Gesetzen.

Von Ida Ull.

Von den Gesetzen, die in den nächsten Monaten den Reichstag beschäftigen werden, wird das „Säuglingssterblichkeitsgesetz“ wohl jede Mutter, ja, jede Frau interessieren. Einem späteren Aufsatz wird es vorbehalten sein, über einen diesbezüglichen Entwurf zu sprechen. Heute soll nur auf eine Maßnahme hingewiesen werden, die die Frauen Australiens, die einige Jahrzehnte vor uns das Stimmrecht bekamen, fast als erste Tat fertig brachten. Sidney war die Großmutter der Welt, die die größte Säuglingssterblichkeit aufwies. Um diesem in einem volkreichen Lande doppelt gefährlichen Zustande ein Ende zu bereiten, wurde auf Betreiben der Frauen Säuglingspflege auch für Kanada in Fortbildungsschulen obligatorisch. Sehr mit Recht wurde als Grund dafür angegeben, daß die langsamsten jungen Mütter vollkommen vergebens arbeiten müßten, wenn nicht der junge Mann schon frühzeitig die Verantwortung für die Reinerhaltung seines Körpers geübt bekommt und alle Väter ebenso gut wie die Mütter mit Freude und Wachsamkeit ihr höchstes Gut — ihr eigenes Kind — bebühen. Sidney hat heute von allen Großstädten der Welt die geringste Säuglingssterblichkeit.

Auch ein „Arzengesetz“ ist in Vorbereitung. Hier ein Vorschlag, der zum Nachdenken anregt. In einer Landesirrenanstalt war ein kleiner Betrag in den Etat eingelegt, aus dem für die Kranken der 3. Klasse bei gewissen Gelegenheiten eine Freude bereitet werden sollte. So sollte etwas Tabak, Zucker für den Kaffee, gelegentlich an Festtagen auch einmal Kuchen gekauft werden. Für die Kranken Frauen betrug die Summe nur 2/3 der für die Männer eingelegten mit der Begründung, Frauen haben doch weniger Bedürfnisse. Erst einem gerecht empfindenden Altkassenrat blieb es vorbehalten, hier gleiches Recht für beide Teile zu erlangen.

Das erwartete „Reichsapothekerengesetz“ erwähnt die Frauen auf dem „Quatre-vingt“ zu sein, damit sie nicht zu kurz kommen. Der Apothekerinnenberuf ist für Frauen sehr erstrebenswert. Nicht nur, daß sie als Gehilfin, Propagatorin und Behälterin Gutes leisten wird, wie das Beispiel Hollands zeigt, sondern weil dieser Beruf, der die Frau aus dem Haus führt, sich zur Zusammenarbeit von Mann und Frau vortrefflich eignet und Arbeiten verlangt, die den im Hauswesen vorfindenden eng verwandt sind.

Ein viertes Gesetz hat schon längst Rechts- und Linksparlamenten sehr beschäftigt, nämlich das „Krankenspiegelgesetz“. Die Linksparlamenten wollen den 8-Stundentag einführen und das ganze Krankenspiegelpersonal unter das Betriebsratsgesetz stellen. Ferner beabsichtigt a. B. der Berliner Magistrat neben weiblichen Hilfspersonen die gleiche Zahl männlicher auszubilden zu lassen. Der deutsch-nationale Schwabensbund hat am 28. Februar eine Entschließung angenommen, in der es u. a. heißt:

1. Die Unterstellung der Schwestern unter die Betriebsräte ist auf das nachdrücklichste zu bekämpfen; desgleichen die Unterstellung der Schwestern nach Tarifvertrag.
 2. Die Krankenspiegel muß nach wie vor bis auf einige ganz bedingte Spezialgebiete in der Hand der Schwestern liegen.
- Ebenfalls wie die Demokratinnen, die damit einverstanden erklären konnten, daß a. B. das Richteramt nur in der Hand der Männer liegen muß, werden sie sich dazu bereit finden lassen, nun den Männern solch schwere Belastungen aufzuerlegen. Wir wissen, wie gute Ärzte es gibt, wir wissen, wie gute Pfleger es gibt, ebenso wie wir das von Ärztinnen und Pflegerinnen sagen können. Da heißt es für uns wieder für Recht kämpfen, aber auch nicht nur dieses, sondern auch die vorgenannten Gesetze zu verfolgen und unsere Parlamentariervertreter auf dem laufenden über unsere Wünsche zu halten.

Für die Wiedereinführung der Sommerzeit.

Br. Berlin, 11. April. (Eig. Drahtbericht.) Das preussische Staatsministerium hat sich in seiner letzten Sitzung für die Wiedereinführung der Sommerzeit ausgesprochen.

Eine Vorbeugungsmaßnahme gegen den Verkauf der Getreideernte ins Ausland.

Br. Berlin, 11. April. (Eig. Drahtbericht.) Blättermeldungen aus Dresden zufolge hat die sächsische Regierung um der Gefahr eines vorzeitigen Aufkaufs der neuen Getreideernte vorzubeugen, beim Reich den Antrag gestellt, daß der Richtpreis der Getreideernte für die Ernte 1921 auszusprechen 48 des jetzigen Reichsgetreidepreises auch in das neue Reichsgetreidegesetz für die Ernte 1922 aufgenommen werde.

Die Explosionskatastrophe in Gleiwitz.

W. T. B. Gleiwitz, 11. April. Der Kreiscontroller veröffentlicht über die Explosionskatastrophe folgenden amtlichen Bericht: Am Sonntag während der Durchsuchung auf dem Friedhof der Königschule wurden in der Kapelle des Reichs Waffens und Munition in großer Menge vorgefunden. Gegen 1.15 Uhr erfolgte beim Abtransport dieses Materials eine furchtbare Explosion, durch die die Kapelle zerstört und alle anwesenden sowie in der Nähe befindlichen französischen Soldaten getötet wurden. Die durch den technischen Dienst der Festungstruppen vorgenommene Untersuchung hat ergeben, daß als Grund der Explosion eine gegen die Mauer der Kapelle angelehnte Melonitmine anzusehen ist, die zur Verhüttung der Explosion mit einem Zündkabel versehen war, um im Falle der Durchsuchung das Melonit zu bewahren. Infolge dieser Katastrophe beschloß der Kreiscontroller für den Stadtkreis Gleiwitz, daß alle öffentlichen Theater, Konzert- und Tanzsäle sowie Kinos bis nach dem Reichenbergplatz der Verunreinigten geschlossen bleiben und daß nach dem Reichenbergplatz dieselben Lokale sowie die Restaurants usw. bis auf Weiteres um 8 Uhr abends geschlossen werden müssen.

Br. Berlin, 11. April. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Blätter melden, haben der Oberbürgermeister und der Bürgermeister von Gleiwitz gestern dem Kreiscontroller das Releib der Stadt auf der Explosionskatastrophe auszusprechen. Der Kreiscontroller sagte, daß der Belagerungszustand nicht verkündet werden solle.

Sport.

* Fußball. Die Spielvereinigung Wiesbaden empfing am Sonntag in Hirschheim gegen den Sportverein Hirschheim (A-Klasse) nach schönem Spiel einen verdienten 1:0-Sieg, während die 2. Mannschaft der gleichen Mannschaft mit 0:3 unterlag. Später, A-Jugendmannschaft spielte in Hirschheim gegen Germania A-Jugendmannschaft 0:1. Karfreitag, den 14. April, tritt die 2. Mannschaft der Spielvereinigung dem Verbandsspiel gegenüber und die 3. Mannschaft der 2. Mannschaft gleichen Vereins. Die Spiele finden am Spielfeldplatz hinter der Betriebsfabrik statt und beginnen 12.30 Uhr bzw. 3 Uhr. Im Verbandsspiel tritt um 2 Uhr die A-Jugendmannschaft mit der A-Jugendmannschaft Sportverein Hirschheim; B-Jugendmannschaft spielt in Hirschheim.

* Rhein- und Taunusklub Wiesbaden, G. M. Die Vorbereitung der 3. Hauptversammlung nach dem Obenstich findet am Donnerstag, den 12. April, statt. Bei dieser Gelegenheit hält Herr Richter einen Vortrag über den Obenstich.

* Der Klub „Wanderlust 1922“ unternimmt am 1. Osterfeiertag seine erste Exkursion nach Eppheim. Treffpunkt: 6 Uhr Ecke Sonnenberg und Taunusstraße. Der Weg führt über den Ringel nach Hirschheim, Kuringen, Eppheim. Nach, Besichtigung der Burg, Kalksteinbrunn, Kalksteinbrunn, ca. 2 Uhr über den Judentopf, Wildschaff, Nebenbach, Koppstein, Hirschheim nach Wiesbaden. Marschzeit 7 Stunden. Führer: Herr Neukirch.

* Kalender der Renntermine 1922. Eine sehr praktische, im Briefschreibformat gedruckte Übersicht der diesjährigen Renntermine hat die Verlagsbuchhandlung August Neher in Berlin, die bekannte Spezialbuchhandlung für Sport, herausgegeben.

Neues aus aller Welt.

Schiebereien in Oberkassau. Am Sonntagmittag entfielen in Lagan (D. S.) verschiedene Schieberereien, deren Ursache bis jetzt noch nicht festzustellen war. Um 6 Uhr nachmittags wurde der von Freikreisheim ankomme Kunde zum Bahnhof. Es entwickelte sich eine gegenläufige Schiebererei. Ein Mann von der Apo erhielt einen Schlag ins Bein. Zwei Zivilisten wurden verwundet. In Beuthen wurden am Montagabend gegen 7 Uhr zwei Männer namens Blumenthal und Wubra an einer Straßenecke von zwei sie verfolgenden Männern erschossen. Die Täter sind unerkannt entkommen.

Maschierte Räuber. In der Nacht zum Sonntag haben zwei maschierte Männer auf einem Gut an der Straße Stollberg-Schönitz 3000 Mark geraubt und den Besitzer, der sich ihnen zur Wehr setzte, durch Revolverkugeln niedergestreckt. Der Besitzer ist gestorben, die Räuber sind entkommen.

Ein Erdbeben. Am Samstagabend 9 Uhr 45 Min. verzeichnete die Instrumente der Hauptstation für Erdbebenforschung in Tena ein heftiges Erdbeben, dessen Herd etwa 150 Kilometer entfernt liegt und wahrscheinlich in Armenien bis etwa zum Südpol des Kaukasus zu suchen sein dürfte.

9 Millionen Lire gestohlen. In der Nacht vom Sonntag auf den Montag wurde der Bank von Catania in Catania 9 Millionen Lire in der durch Einbruch gestohlen worden. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Ein bezeichnendes Protokoll. Über die Ankunft eines Flüchtlingszuges aus Russland wurde am 14. März im polnischen Grenzort Kosiow ein Protokoll aufgenommen, das folgendermaßen lautet: „Wladimir? — Keine. An der Woska. Dauer der Reise? — Drei Monate. Zahl der Zugunfälle? — 1948 Verletzte als Kasse; angekommen in Kosiow 649. Wie viel Verletzte blieben unterwegs zurück? — 1299. Wie viel Verletzte wurden in Hospitälern und an russischen Eisenbahnstationen zurückgelassen? — Keine. Wie viel Verletzte starben unterwegs? — 1299. Was geschah mit den Toten? — Sie wurden an den Bahnhöfen hinausgeworfen. Worin bestand die Versorgung des Zuges während der Reise? — Nur mit Brot. Wie oft? — Durchschnittlich einmal in zwei Tagen. Wie viel? — Ein Viertel bis ein halbes Pfund für die Verletzte. Konnte ärztliche Hilfe geleistet werden? — Nein. Allgemeiner Zustand der Zugunfälle? — Alle im äußersten Grad abgemagert und erschöpft.“

Handelsteil.

Berliner Devisenkurs.

W.-T.-B. Berlin, 11. April. Drahtliche Auszahlungen für		10. April 1922		11. April 1922	
		Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	11435.45	11435.45	10711.55	10711.55	10711.55
Frankreich	105.97	105.97	100.80	100.80	100.80
Belgien	2559.30	2559.30	2411.95	2411.95	2411.95
Norwegen	5543.05	5543.05	5208.45	5208.45	5208.45
Dänemark	6392.00	6392.00	6007.45	6007.45	6007.45
Schweden	7865.15	7865.15	7390.75	7390.75	7390.75
Finnland	866.25	866.25	824.80	824.80	824.80
Italien	1607.95	1607.95	1516.60	1516.60	1516.60
London	1319.30	1319.30	1246.90	1246.90	1246.90
New-York	297.87	297.87	281.14	281.14	281.14
Paris	2756.55	2756.55	2611.70	2611.70	2611.70
Schweiz	5317.70	5317.70	5093.10	5093.10	5093.10
Spanien	4629.20	4629.20	4400.80	4400.80	4400.80
Wien (Deutsch-Ost.)	3.95	3.95	3.80	3.80	3.80
Prag	584.25	584.25	571.25	571.25	571.25
Budapest	85.95	85.95	82.45	82.45	82.45
Sofia	209.70	209.70	196.75	196.75	196.75
Japan	141.80	141.80	142.20	142.20	142.20
Rio de Janeiro	4069.00	4069.00	4081.00	4081.00	4081.00

Industrie und Handel.

* Rütgerswerke, A.-G., Berlin. Die Gesellschaft hat im Jahre 1921 nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von 4.5 (3.8) Mill. M., nach Dotierung von Werkerhaltungskonten mit 20 (3) Mill. M. und nach Überweisung von 2 (2) Mill. M. für Pensionszwecke einen Nettogewinn von 20.5 (13) Mill. M. erzielt. Der Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 30 Proz. vorgeschlagen werden. Ferner soll der Generalversammlung im Hinblick auf teilweise, bereits abgeschlossene, teilweise noch schwebende Transaktionen die Umwandlung von 40 Mill. Vorzugsaktien in Stammaktien und die Neuausgabe von 50 Millionen Vorzugsaktien vorgeschlagen werden. Von den Stammaktien soll den Aktionären eine neue Aktie auf vier alte zum Kurse von 275 zum Bezüge angeboten werden. Der Rest soll teils zu Austauschzwecken verwendet, teils freihändig begeben werden.

wd. Vereinigte Glanzstoffwerke in Elberfeld. Das Unternehmen verteilt eine Dividende von 30 Proz. (20 Proz.).

wd. Vereinigte Pinsellfabriken in Nürnberg. Das Geschäft für 1921 schließt mit einem Reingewinn von 6.76 Mill. Mark (i. V. 3.04 Mill. M.) ab, aus dem eine Dividende von 35 Proz. (i. V. 25 Proz.) verteilt werden soll. Außerdem wird die Erhöhung des Aktienkapitals von 12 auf 12.8 Mill. Mark durch 800 Stück Vorzugsaktien mit 7proz. Vorzugsdividende und achtstimmigem Stimmrecht beantragt.

wd. Rombacher Hüttenwerke. Der Sitz der Gesellschaft, der nach Verlust der Lothringer Hüttenwerke von Rombach nach Koblenz verlegt worden war, wird demnach für die Zentralverwaltung Essen sein. Die Betriebsverwaltungen bei den Abteilungen Westfälische Stahlwerke in Bochum und Zeche „Concordia“ in Oberhausen werden ihren Sitz weiter in Bochum bzw. Oberhausen beibehalten.

* Eisenhüttenwerk Thale. Der Überschuss vom Zinsenkonto beträgt 2.15 (i. V. 1.51) Mill. M. Der Überschuss von den Betriebskonten nach Abzug sämtlicher Unkosten 19.5 (33.4) Mill. M. Die Abschreibungen beanspruchen 1.18 (0.74) Mill. M. Aus dem Überschuss von 20.39 (34.09) Mill. Mark werden wieder 50 Proz. Dividende gezahlt. In der zweiten Junihälfte setzte eine Belebung des Geschäftes ein, die sich zu einer stürmischen Nachfrage entwickelte und erst gegen Ende des Jahres mit der wiederkehrenden Besserung des Marktkurses ruhiger Formen annahm. Durch Einstellung neuer Arbeitskräfte konnte eine erhebliche Produktionsvergrößerung erreicht werden. Der Umsatz übertraf den des Vorjahres mit 281.7 Mill. M. um mehr als 54 Mill. M. Gleichwohl konnte die Höchstleistung der Vorkriegszeit wegen der unzureichenden Brennstoffzufuhr nicht erreicht werden.

* 1085 Proz. Dividende! Die Deutsche Ecuador Kakao-Plantagen und Exportgesellschaft, A.-G. in Hamburg, verteilt für 1921 eine Dividende von 1075 Proz. (in den Vorjahren 174, 514, 9, 18%, 16%) aus einem Reingewinn von 24 123 258 M. gegen 3 867 102 M. i. V.

Weinbau und Weinhandel.

m. Bacharach a. Rh. 8. April. Die Erste Vereinigung Bacharacher und Steeger Weingutsbesitzer versteigerte hier 50 Nummern 1920er und 1921er Bacharacher und Steeger Weine. Die 1921er waren sämtlich, die 1920er zum Teil naturrein. Es kosteten die 1000 Liter 1920er Steeger 46 200, 50 800, 52 400 M., Bacharacher 48 100, 52 400, 62 600 M., durchschnittlich das Fuder 51 347 M., die 1000 Liter 1921er Bacharacher 70 600, 93 000, 130 100, 187 100, 147 100, 160 100, 189 800, 200 000, 211 100 M., Steeger 91 200, 111 500, 127 400, 139 100, 150 000, 160 100, 196 300 M., durchschnittlich das Fuder 132 054 M. Gesamtergebnis rund etwa 5 000 000 M. ohne Fab.



Cherry Brandy
Steigerwald
hochwertig!
J. Steigerwald u. Comp. Heilbronn i. N.
Fabrik feiner Liköre - Geschäftsgründung 1869

Vertreter: W. J. Vogelsberger, Wiesbaden
Herderstraße 25. Telefon 657.

Ungetragene und überflüssige Schmuckstücke bedeuten totes Kapital. Auch die wirtschaftliche Not zwingt manchen dazu, entbehrliche Brillantschmuckstücke zu veräußern. Sofern man den realen Wert zu erhalten wünscht, wende man sich an die

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi,
nur Grabenstr. 5, 1. Etage,

und haben Verkäufer bei dieser gesetzlich zugelassenen und handelsgerichtlich eingetragenen Firma keine Luxussteuer zu zahlen.



Pfeiffer & Dillers
Kaffee-Essenz
fein im Geschmack - vollkommen löslich, dazu ausgiebiges Parfum im Gebrauch, das sind die Vorzüge dieser Marke
Originaldosen und Silberpakete zu haben in den Geschäften

Die Morgen-Ausgabe umfasst 8 Seiten.

Hauptgeschäftsführer: G. Seifert.

Verantwortlich für den politischen Teil: G. Seifert; für den Unterhaltungsteil: F. Gantner; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Geschäfts- und Handels: W. G.; für die Anzeigen und Kalkulation: G. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der G. Seifert'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



Lord Ffr Luit' und laßt sich sagen:
Und von Gefährdung muß bedacht sein!
Effizienz im Kauf begründet!



Preisaußschreiben.

Zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes im Anschluß an das Landeshaus zu Wiesbaden, wird unter den im Realisationsbericht Wiesbaden wohnhaften Architekten, ein Wettbewerb ausgeschrieben.

Besonders einladend zu dem Wettbewerb wurde der Mitterbauer des Landeshauses, Herr Architekt Hans Huber in Kölnberg.

Als Preisen sind ausgesetzt:

- ein erster Preis von Mark 20 000.—
- ein zweiter Preis von Mark 15 000.—
- ein dritter Preis von Mark 10 000.—

Der Ankauf weiterer Entwürfe, auf Vorschlag des Preisgerichtes, zum Preise von Mark 4000.— bleibt vorbehalten.

Das Preisgericht besteht aus den Herren:

1. Professor Bonak, Stuttgart.
 2. Professor v. Leber, Cronberg, Taunus.
 3. Geh. Rat Dr. Radloff, Bezirkskonservator, Wiesbaden.
 4. Baudirektor Dr. Raaf, Beigeordneter der Stadt Wiesbaden.
 5. Regierunsbaumeister a. D. Lion, Frankfurt a. M., Kommunalbauabgeordneter.
 6. Weingutsbesitzer Dölllein, Hochheim a. M., Kommunalbauabgeordneter.
 7. Ausserordentl. Professor v. Stein, Wiesbaden, Kommunalbauabgeordneter.
 8. Landesrat Dr. Wöppling, Wiesbaden.
 9. Landesoberbaurat Müller, Wiesbaden.
- Als Vertreter bestimmt sind die Herren:
1. Stadtbaurat Schaumann, Frankfurt a. M.
 2. Reg.- u. Rat Dr. Birk, Wiesbaden.

Die mit Kennwort versehenen Entwürfe sind bis zum 7. Juni ds. Js., abends 6 Uhr, an den Unterzeichneten einzuweisen oder bis zu diesem Zeitpunkt auf der Post aufzugeben.

Die Wettbewerbunterlagen sind gegen vortreibende Einzahlung von 50.— M. durch die Hochbauabteilung bei der Landesdirektion, Wiesbaden, Landeshaus, Zimmer 53, zu beziehen. Der Betrag wird bei Einzahlung eines Entwurfes zurückbezahlt.

Der Landesbauplan.

Wohlt
ist
in Risiko
für die
Lohnkassier?

Wenn sie zum Kuchenbacken statt des echten **Dr. Oetker's Backpulver „Backin“** ein minderwertiges Backpulver verwendet.

Wenn sie sich, um etwas zu sparen, der Gefahr aussetzt, einen mißratenen Kuchen zu erhalten u. Mühe u. Kosten umsonst aufgewandt zu haben.

Beim Backen ist ein gutes, erprobtes Backpulver das wichtigste! Deshalb spare sie nicht an verkehrter Stelle, denn ein minderwertiges Backpulver ist — selbst geschenkt! — noch viel zuteuer.

Mit **Dr. Oetker's Backpulver „Backin“** ist jede Hausfrau gut bedient, denn damit gelingt der Kuchen immer.

Ebenso empfehlenswert sind die bekannten

Dr. Oetker's Puddingpulver,
Dr. Oetker's Vanillinzucker.



Bekanntmachung.

Städtisches Holzamt (Altes Museum).
Ab 10. 4. 22 werden die Brennholzpreise wie folgt festgesetzt:

- 1 Str. Brennholz ab Lager M. 40.—
- 1 Str. Stod- u. Kurzholz ab Lager M. 25.—

Wiesbaden, den 7. April 1922. F269
Der Magistrat.

Wein-Versteigerung

der
Stadt Frankfurt a. M.
am Samstag, den 22. April 1922,

nachmittags 1 Uhr,
zu Hochheim a. M., Burg Ehrenfels
23 Halbfuder 1920er Hochheimer
eigenen Wachstums.

Allgemeine Probetage: 7. und 19. April
im Gutshaus zu Hochheim a. M.
(Verwalter Ballmann). F27

Besucher der Probetage werden um Vorzeigen der Handelsbescheinigung ersucht.

Stadtkämmerei Frankfurt a. M., Paulusplatz 6.

Wer übernimmt unter den günstigsten Bedingungen den Vertrieb eines erstklassigen

Münchener Exportbieres

in Flaschen? Offerten unter F. 159 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bedeutende rheinische Sektellerei

Sucht zur Unterstützung des bejahrten Kellereidirektors gebildeten Kaufmann, nicht über 35 Jahre, für ausdauernde, gesicherte Dauerstellung. Bewerbungen unter Beifügung von Lichtbild und Lebenslauf erbeten u. S. 4. 28. 4112 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F138

Hochangesehene Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Ges. mit durchaus konkurrenzfähigen, z. T. neuartigen, erfahrungsgemäß großen Erfolgs sichernden Einrichtungen, sucht zur Belegung ihrer Wiesbadener

Bezirks-Vertretung

einen strebsamen, zielbewussten Herrn, der festen Willens ist, sich eine selbständige und einträgliche Existenz zu gründen. Direktionsvertrag mit hohen zeitgemäßen Bezügen wird zugesichert, ebenso tatkräftigste Unterstützung für den weiteren Ausbau der Organisation. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, erbeten unter F. H. G. 509 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F137

Für Wiesbaden und Umgegend wird von Spezialfabrik ein bei Bäckern und Konditoren gut eingeführter Herr als

Alleinvertreter

gegen hohe Provision gesucht. Angebote unter Angabe bisheriger Tätigkeit erbeten u. T. R. 38181 an die Ann.-Exp. Bonader & Rong, Düsseldorf.

Kodarbeiter

Fr. Bollmer.

Lehrling

aus guter Familie für das kaufmännische Büro einer größeren Aktien-Gesellschaft für sofort gesucht. Bewerber mit Stenographiekenntnissen bevorzugt. Off. mit selbstgesch. Lebenslauf unter M. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Engländerin sucht Stellung als Korrespondentin

der Privatsekretärin. Bejahende Erfahrung in kaufm., literar. u. diplomatischer Arbeit. Gewandte Stenotypistin und Buchhalterin. Spricht Deutsch. Gefl. Angebote unter K. U. 4832 befördert Rudolf Mosse, Köln. F138

Privatsekretärin!

Dame mit langjähriger Büropraxis, Erfahrung im Organisations- u. Reklamationswesen, Statist. u. Kartothek, selbständige Korrespondentin, perfekte Stenotypistin, mit engl. u. franz. Sprachkenntnissen

Sucht Vertrauensstellung

per sofort oder später. Gefl. Angebote unter O. M. 451 an Rudolf Mosse, Mannheim. F138

Arbeitsfreudige Dame, anfangs 40, würde während der Kuraison

Vertrauensstelle

annehmen, am liebsten in größerem Hotel- oder Geschäftsbetrieb. Off. unter U. 15406 an Ann.-Exp. Grenz, G. m. b. H., Mainz. F28

Vermietungen

Möbl. Zimmer. Mani. u.

Ein neutrale Ausländer in elegantes Wohn- und Schlafzimmer (Erdgeschoss) zu verm. Rüdesheimer Straße 9, 2. L.

Möbl. Wohn-

u. Schlafzimmer

in schön gel. Villa im Rheingau, Nähe Wiesbad.

bei kleiner katb. Famil.

an hell. solid. Herrn zu

verm. Autogarage und

Telephon vorh. Offerten

u. D. 173 Tagbl.-Verl.

Leere Zim., Mani. usw.

Leeres arch. Part.-Zim. mit sep. Eingang. Habe Bismarckring. für Büro oder ähnliches zu verm. Off. u. D. 174 Tagbl.-Verl.

Mietgejude

5000 Mk.

demjenigen der mir seine 3-4-Zim.-Wohnung überläßt oder gegen m. 2 Zim. mit Küchenbenutzung (90 Mk.) tauscht. Offert. u. S. 175 Tagbl.-Verlag.

Junger Herr

sucht sofort möbl. Zimmer.

Offerten mit Preis unter

U. 173 an den Tagbl.-Verl.

Pension

Villa oder Haus in ruhiger Lage zu hohem Mietpreis gesucht. Miete kann auch in Franken bezahlt werden. Offerten unter S. 165 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

2-3 nett möbl. Zimmer

mit Küche (Benutzung) oder Badezimmer, von ruhiger Familie. Offert. mit Preisangabe unter

S. 139 an den Tagbl.-Verl.

Dauermieter!

Eben. m. 20jähr. Sohn

sucht möbl. 3-4-Zim.-Wohnung mit Zubehör u. Telefon. zum 1. Mai. Offerten unter T. 176 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbliertes Zimmer

möbliert in Nähe des Marktes, mit Frühstück, evtl. mit voller Verpflegung, per sofort auf läng. Zeit gesucht. Off. mit Preis an

H. Nadelmann, Strichgasse 29.

Ausländer

sucht ein möbliertes Schlafzimmer

für sofort. Preis Neben- lade. Offert. u. D. 170 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

für ruhige Ehepaar 1 oder 2 modern möbl. Zimmer, evtl. mit Küchenbenutzung. Offerten mit Preisangabe u. R. 174 Tagbl.-Verlag.

Fräulein

sucht sofort möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu mieten. Gefl. Offerten unter S. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Ein oder zwei

gut möbl. Zim.

am liebsten sep. gesucht. Off. u. M. 172 Tagbl.-Verl.

Gut möbl. Zimmer

mit Frühstück u. Abendessen von jung. Beamten für bald zu mieten gesucht. Angebote u. S. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Verpflichtete i. Dame

sucht freundlich möbl. Zimmer

evtl. Wohn- u. Schlafzim. Offerten unter S. 173 an den Tagbl.-Verlag.

Ruhiger Herr,

viel unterwegs, sucht in gut. Hause einfach möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter M. 171 an den Tagbl.-Verlag.

Besserer Herr sucht für

sofort oder 15. Mai ein oder zwei

gut möbl. Zim.

mit oder ohne Pension, in der Nähe des Kurhauf. Offerten unter K. 172 an den Tagbl.-Verlag.

Besserer Herr

(Bürofranchise) sucht

1-2 gut möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension, in der Nähe Marktstraße oder Herold. Offert. u. M. 176 an den Tagbl.-Verl.

Junger Ehepaar

sucht gut möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung, ohne

Wäsche u. ohne Bad, u. ein möbl. Zimmer für 14 Tage per sofort. Off. mit Preisangabe unter

G. 174 Tagbl.-Verlag.

Fräulein,

berufstätig, sucht einfach möbl. Zimmer od. Mani. Offerten mit Preis unter

T. 173 an den Tagbl.-Verl.

Zwei junge Herren

suchen einfach möbliertes Zimmer, 2 Betten, zentr. der Stadt. Offerten unter

K. 173 an den Tagbl.-Verl.

Seriöse Person m.

1 möbl. Zimmer

zu mieten, mit separat. Eingang. Preis bis 500 Mk. monatl. Offert. u. S. 174 an den Tagbl.-Verl.

Ich suche

gut möbl. Zimmer

mit Küche und Badzim.

4, 5 oder 6 Zimmer, evtl. Bad. Offert. u. S. 176 an den Tagbl.-Verlag.

Dauermieter!

Herr von auswärts sucht

gut möbl. Zimmer (ungef. 12). Offerten u. S. 171 Tagbl.-Verlag.

Zimmer

mit 2 Betten für Berufs- tätige Dame sofort ge- sucht. Off. mit Preisangabe u. R. 173 Tagbl.-Verlag.

Weitere deutsche Dame i.

möbl. Zimmer

Off. u. S. 173 Tagbl.-Verl.

Ausländer sucht

Wohn- u. Schlafzim.

in gutem Hause. Preis Neben- lade. Offerten u. D. 175 an den Tagbl.-Verl.

Gaub. möbl. Zim.

unaestört in gut. Hause für dauernd gesucht. Off. u. S. 173 an d. Tagbl.-Verl.

1 Zimmer

mit zwei Betten, in der Nähe Taunusstr. gesucht. Off. u. M. 173 Tagbl.-Verl.

Fräulein sucht baldmöglichst

möbl. Zimmer

mit Borzua bei Witwe oder kinderlos. Familie. Offerten unter D. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohn- u. Schlafzim.

werden für die Dauer gesucht. Off. u. R. 176 Tagbl.-Verl.

Künstler-Ehepaar

mit Kind sucht 11. möbl. Wohnzim. Offerten u. S. 176 an den Tagbl.-Verl.

Solider junger Mann

aus guter Familie, sucht

möbliertes

Zimmer.

Offerten unter A. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Russin

evangelisch, sucht 2 kleine oder 1 großes

Zimmer.

Offerten unter W. 173 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. ausl. Dame

(Kurfremde) sucht aut

möbliert. Zimmer

in Familie od. Pension, mit oder ohne volle Verpflegung, ab 18. April. Angeb. sof. an E. Fries, Rheinstraße 68, 1. Etage.

Gesucht

gut möbliertes

Schlafzimmer

mit 2 Betten, möglichen- stens mit Wohnzimmern, in der Nähe Hofstraße. Off. u. R. 177 Tagbl.-Verlag.

Ausländerin

sucht aut möbl. sonniges

Zimmer, mit Küchenben., evtl. mit Wohnzimmern, in guter Lage. Offert. unter

S. 177 an den Tagbl.-Verl.

Möbl. Manjarden

Nähe Bahnhof gesucht. Offerten unter R. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Wer stellt mir täglich

von 10-12 Uhr zur Ab- haltung meiner Sprech- stunde eine Stube zur Verfügung? Offerten unter

U. 177 Tagbl.-Verlag.

Wenn auch einfach

möbl. Zimmer

zur Verfüg. für dauernd, da feste Praxis? Angeb. u. S. 174 Tagbl.-Verlag.

Peru. St. Frau, sucht

möbl. Manjarden

evtl. etwas Hausarbeit. Off. u. T. 174 Tagbl.-Verl.

Russl. Ehepaar m. Kind

sucht 2 kleine oder ein

großes Zimmer. Offert. u. M. 173 Tagbl.-Verlag.

Dauermieter suchen zwei

leere oder möblierte

Zimmer

(ohne Küchenbenutzung). Offerten unter S. 176 an den Tagbl.-Verlag.

Manjarden

von Dauermieter. Nähe

Kochbrunnen gesucht. Off. unt. S. 176 an den Tagbl.-Verlag.

Bestellt

für ruhige Zweite gesucht. Offerten mit Preis unter

S. 174 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht per sofort von einem gediegenen

Auslandsdeutschen für längere Zeit od. dauernd

gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer in gutem

Hause oder Villa Nähe Kirchlicher Allee oder

Adolfshöhe, möglichst mit Telefon. Offerten erbeten an

E. Junginger, Körnerweg 3, Adolfshöhe Viehbrich

Telephon 3040 Amt Wiesbaden.

Ausl. Familie

sucht 2-3 möblierte Zimmer,

Nähe Kochbrunnen-Kurhaus, gegen gute Miete. Offert. unt. T. 171 an den Tagbl.-Verl.

Student aus Zürich

sucht sof. 1 od. 2 eleg. möbl. Zimmer

in guter Familie u. ruhiger, schöner Lage. Off. unter M. 881 an den Tagbl.-Verlag.

Ausländer sucht per sofort gegen hohe Zahlung

und Küche im Zentrum. Offerten mit Preisang. an

Goetfels, Coblenz a. Rh., Kurfürstenstr. 50. Tel. 611.

3-4 leere Zimmer

und Küche im Zentrum. Offerten mit Preisang. an

Goetfels, Coblenz a. Rh., Kurfürstenstr. 50. Tel. 611.

Auto-Garage

in Kochbrunnen-Nähe zu mieten gesucht.

Berthold Jacoby

Expedition. — Telephon 550 u. 4010.

Wohnungen zu verkaufen

Tausche

preisw. sonnige 2-3-Zim.-Wohnung a. 4-5-Zim.-Wohnung. (Gen. des Wohn-Amtes vorh.). Adr. im Tagbl.-Verlag. Yh

Wohnungstausch!

Geboten: 5 Zimmer in besserer Lage. Schierkeins gegen gleiche oder klein. Wohnung in Wiesbaden. Offerten unter S. 172 an den Tagbl.-Verlag.

Tausche

meine große sonn. 2-Zim.-Wohnung geg. 2-3-Zim.-Wohnung. Offerten unter

M. 174 an den Tagbl.-Verl.

Wohnungstausch!

6-Zim.-Villa mit Obst- garten, elektr. Licht, Gas, Straß.-Haltest. in Pfaffenbergr. (gegen- über Koblenz) geg. 4 bis 5 Zimmer od. 11. Villa in Wiesbaden. Angeb. u. O. 174 an Tagbl.-Verl.

Tausche meine sonnige

3-Zimmer-Wohnung in Bertrichsgr. Bb. a. eine 4- oder 5-Zim.-Wohn. in zentr. Lage, mögl. Park, oder 1. Etage. Evtl. Veräußerung. Offerten unter

G. 177 Tagbl.-Verlag.

Tauschgesuch.

Meine 4 Zim., schöne

Lage, gegen 6-7 Zim. in gutem Hause. Angeb. u. S. 175 Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Gesuche

1. Hypothek

80000 Mark

sofort gesucht. Offerten u. S. 172 an den Tagbl.-Verl.

Baufapital

zu leihen gesucht, event.

Gewinnbeteiligung. Off. u. M. 175 Tagbl.-Verlag.

leere Zimmer

ohne Küchenbenutzung. Off. u. D. 172 Tagbl.-Verlag.

Laden mit Wohn.

zu mieten gesucht. Kleine

Kronleuchter-Boden, kann in

Tausch gegeben werden. Offerten unter S. 163 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Wohnhaus

mit groß. Garten in gut. Lage Wies- badens sofort sehr preisw. zu ver- kaufen. mögl.

Jal. Christ, Immobilien- u. Hypo- theken-Agentur

Neurothstraße 46. Telephon 3291.

Immobilien-Kaufgesuche

Herrschaftliche

1- od. 2-Familien-

Villa

mit mod. Komfort und

Garten in Wiesbaden zu kaufen gesucht.

Möglichst bis 1. Juni be- ziehbar. Angebote unter

M. 885 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleine Villa

mit ca. 5 Zim. u. Küche. Bad, gegen bar zu kaufen

geht. Off. mit Angabe der Lage, Größe u. Preis u. S. 177 Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht

kleines möbliertes Haus oder Villa, mit oder ohne

Möbel, sofort in Besitz zu nehmen. Gefällige

Offerten unter S. 176 an den Tagbl.-Verlag

Immobilien Rolf Lürer

Langgasse 28, 1
Eingang Römertor 1.
Telefon 3777.

Größ. Doppelhaus

mit großem Lagerplatz, Hof und freiverdendem Boden,
in D. fenbach a. M., sofort zu verkaufen.
Preis RM. 300.000.— bei RM. 200.000.— Anzahlung.

H. Groth-Bramel, Offenbach a. M.
Bieberstraße 69.

Holzmann & Co.

Coulinstr. 8 • Tel. 2827
Kauf und Verkauf
von Villen, Wohn-
und Geschäftshäusern,
Hotels, Pensionen,
Geschäften

Hypotheken - Finanzierungen

Kurzfristiger Kredit von 2 bis

50-60 Mille

für Hotel-Restaurant mit Landwirtschaft gegen
vielfache Sicherheit gesucht. Angebote unter
Nr. 882 an den Tagbl.-Verlag

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Lebensmittel-Geschäfte
mit u. ohne Räume;
u. sonstige Geschäfte ver-
kauft e. Kaufm. Nr. 16, Stb. 2.

Ein Pferd,
auch mit Rolle zu verk.
Sauerwein,
Station Freilhardt.

Tracht, 11. Jähr. Biese,
alte u. junge Damen zu
verk. Kiermann, Gustav-
Adolf-Str. 5, 2.

Jg. Fox

(Hündin) inoffiziell ab-
zugeben.

Werner, Kerner 12. 1.
Ein schwarzer wachsender
Sohn billig zu verkaufen
bei Kiermann, hinter dem
alten Friedhof.

Zu erg. Rehnpfänder
8 Wochen alt, m. Stammbaum
zu verk. Bernhagen,
Wiesbadener Hof, tagl.
von 2-3 Uhr.

3. Bänder, 4 M., zu verk.
Kiermann, Gustav-
Adolf-Str. 5, 2.

3. Hund bill. zu verk.
Kiermann, Gustav-
Adolf-Str. 5, 2.

Für Ausland. r
Kaiserlicher Hof.

Dadel

(9 Monate alt) für sehr
Dollars zu verkaufen. Off.
u. 1. 172 an d. Tagbl.-V.

Junge schwarze Hühner
zu verkaufen. Näheres
Wiesbadener Hof, tagl.
von 2-3 Uhr.

Deutsche Schäferhündin
6 Monate alt, zu verk.
Kiermann, Gustav-
Adolf-Str. 5, 2.

Neuankommene gelbe Felle
Hündin von jagdl. herpor-
ragenden Eltern, 3 1/2 M.
alt, zu verkaufen, Seibel,
Rheinstraße 55.

Schöne junge Haken
preiswert zu verk. Wolf,
Helmstraße 37, Stb. 2.

Pfautauben!

Gebe noch 1.1 prima
Zuchtpaar, rein weiß, ab-
und la. Enal. Kröpf-
tauben, schön in Stand u.
Zeichn. Kob. Winkelbach,
Helmstraße 37.

Alle Mäusen-Sammlung
zu verkaufen.

Dobrich,
Dokheimer Straße 55, 1.

Gelegenheitskauf,
6 Bettende (Weiler, Gab.,
gr. u. kl. Köpfe) preis-
wert zu verkaufen. Man,
Kaiserstraße 20, 2. von
11-2 Uhr.

Kl. Löwe, Strohhaus
zu verk. Kiermann,
Estr. 87, Wob. Part.

Einige schöne Damenhüte

schm. Tafelhüte, neue
leide, Balthuse, Röde, D.
Schuhe (Gr. 40) u. a., so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Damen- u. Kinderhüte,
schm. u. Kinderhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

2 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

1 eleg. Seidenhüte,
schm. u. Kinderhüte, so-
wie Herrenhüte, Gr. 41
u. 42, billig zu verk. Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Cutaway m. gekr. Sole,
3mal gekr., billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Für Liebhaber!
Zwei schöne Ballonwagen
preiswert zu verkaufen.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Gute Stahlplatte,
4 B. gekr., Stiele (43)
1 B. a. Ledergarnitur, v.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

B Helikon B
1500 M. zu verk. Preis.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Gute Schreibmaschine
amerik. System, m. Sicht-
schrift, billig abzugeben.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Piano Jbach
schwarz, gut erhalten, zu
verkaufen. Angebote unt.
Nr. 884 an den Tagbl.-V.

Salonmöbel, Mahag.
lebr. a. erb., v. Tel. 1409.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

1 kompl. Bett,
Regulator, ovaler Tisch
u. Portieren billig zu verk.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Alteingeschäftes
Friseur-Geschäft
im Stadtzentrum
wegen Aufgabe sofort zu verkaufen.
Reflekt. nten, welche über 120.000.—
verfügen, wollen vorsprechen bei
Rolf Lürer, Langgasse 28, 1.

Eleg. neu, mod. Schm. Tafelhüte, Gr. 44, dar-
überes Tafelhüte, Gr. 44-44, arha. Seiden-
hüte, Strahlenhüte, sowie 1. Tansen ge-
braucht, zu verkaufen. Gr. 44, schwarze
Häutchen, Gr. 44, Salbenahe, Gr. 39,
alles billig abzugeben.
Näheres bei Kiermann, Rheinstraße 55, 2. Stod. r.
Ed. Schierstein, Rheinstraße 55, 2.

Ich Judie Geschäft
Wäsche, Putz, 16, 21.
Gehrad-Anzug
zu kaufen gesucht. Off. u.
Nr. 177 Tagbl.-Verlag.

Quartett-Noten
Beethoven u. a. zu kaufen
gesucht. Offerten m. Preis
unter Nr. 177 an den
Tagbl.-Verlag.

Prismengläser
Photo-Apparate
Hand- und Kleinstoffe
kauft höchstehend.
Eduard Heren,
Wagmannstraße 21.
Neue oder gebrauchte
gut erhaltene

Schreibmaschine
Modell Adler od. Mercedes
zu kaufen gesucht. Off.
unter Nr. 780 an den
Tagbl.-Verlag. F389

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Kiermann, Rheinstraße 55, 2.

**Ganze Wohnungs-
Einrichtungen**
sowie alle Einzelmöbel.
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

Schlafzimmer
Ereilzimmer, Küch.-Ein-
richtungen, Schreibst.,
Bücher, Garnit., Teppiche,
Bilder, aut. erb. Wäsche
u. Kleidungsstücke kaufen
höchstehend bei Kiermann,
Rheinstraße 55, 2.

OSTERN IN ASSMANNSHAUSEN AM RHEIN

zur Eröffnung der „Neuen Bauernschänke“ im Bahnhof-Hotel.

Erstklassiges Konzert unt. Mitwirk. d. bel. Rhein- u. Stimmungssängers Herm. Vollmer, Heldenbariton, früher Mitglied des Düsseldorfer Stadttheaters. Direkt am Rhein u. am Bahnhof gelegen mit Garten- u. gedeckten Terrassen, vorzügl. Küche, gutgepfl. Weine.

Besitzer **Heinrich Baumann**, Weinhandlung früher Bahnhof-Hotel Mainz. F28

Kinephon

Das Ereignis der Saison!!

Sklaven der Sinne

(Irrende Seelen)

Monumental-Schauspiel in 6 Akten nach dem Roman von Dostojewsky „Der Idiot“ mit

Asta Nielsen, Lyda Salmonova, Alfred Abel, Walter Janssen.

Der Czardas im 1. Akt wird getanzt von Frau Eugenia Eduardowa, erste Solotänzerin des ehem. Kais. Russ. Balletts.

Lustiges Belprogramm.

ODEON

Kirchgasse 18. Kirchgasse 18.

Die heilige Simplicia

Filmlegende v. Thea von Karbon in 6 Akten mit Eva May und Alfred Gerasch. Anfang 3 Uhr. —:— Anfang 3 Uhr.

Meisterschule für Klavier

C. Czarniawski

Wiesbaden, Friedrichstr. 6
Telephon 6598 u. 6004.

Beginn des neuen Trimesters
am 19. April 1922.

Restaurant „Zur Börje“

Mauritiusstraße 8.

Heute großes Schlachtfest!

Gut gepflegte Weine und Biere.
Kulmbacher Reichelbräu.
Kulmbacher Bodbeer.
Zum Ausschank kommt 1917er Wein.
Eigene Schlächtere.

Modeparfums

„Armide“

9 Mk. 60.— u. 250.—
ein außerordentlich feiner Duft von großer Ausgiebigkeit.

„Isola Bella“

9 Mk. 30.—, 120.—, 180.—, 275.—
aromatischer, herber Duft,
besonders bei ebl als Herrenparfüm.

„Khasana“

9 Mk. 55.—, 60.—, 120.—, 180.—, 275.—
das bevorzugte Modeparfüm.

„Lorna“

9 Mk. 30.—, 125.—, 200.—
kräftiges, würziges Parfüm.

„Orchidée Extra“

9 Mk. 30.—, 120.—, 180.—, 275.—
erfrischend und belebend.
Luxuspäckungen 9 Mk. 450.—.

Dr. M. Albersheim

Parfümerien u. Toilette-Gegenstände
Wilhelmstr. 38. Wiesbaden. Fernspr. 3007.
Versand gegen Nachnahme. K178



GILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE

SEIT 1838. WELTBESANNKT

Generalvertreter: **J. Krauss, Frankfurt a/M.**
Bettinastraße 23.

Domhotel u. Domschenke!

(früher „Westfälischer Hof“)

3 Schützenhofstraße 3, an der Langgasse

Vollständig renoviert.

Das neu eingerichtete Wein-Restaurant

Domschenke ist eröffnet!

Kasino Zoppot

Das ganze Jahr
geöffnet

Estrückende Lage an der Ostsee
Erethl. Hotels u. Privatpensionen

Bakkarat • Roulette
Cercle privé Minimum . . . 10 M.
Maximum 6000 M.

Sportl. u. gesellschaftl.
Veranstaltungen

Auskunft über Reiseverbindungen
per Bahn (Schlafwagen), Dampfer
sowie über Spielregeln erteilt

Kasino Zoppot

Freistaat Danzig
Man abonniere die Kasino-
Zeitung.
Probenummer gratis.

Offizielle Auskunftsstelle für Wiesbaden:
Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie, Wiesbaden
Taunusstraße 11. Fernsprecher 3543.

Neu-Eröffnung

Ab Mittwoch: Enorm billiger Verkauf von

Offenbacher Lederwaren

Kirchgasse 38, Hochpart. M. Ellinger Kirchgasse 38, Hochpart.

Schirme

gr. Ausw., solid. Fabrikat
zu Fabrikpreisen.
Bender, Reonstr., 15. P.

Park-Hotel-

Künstler-Spiele
Direktion: H. Habets.
Musikal. Leitung:
Friedr. König.

PROGRAMM
vom 1. bis inkl. 30. April:
Ernest & Gabriele

Tänze in höchster Vollend.

Jane Weild

Vortrags-Meisterin

Kurt Jurisch

die groteske Type

Ev. Evenström

Tänzerin

Frau Dr. Preiss-Theissen

Geigen-Virtuosin

K. van Eijck

Chansonnier

Ernst Neubach

Conférencier - Vortrags-

Künstler

Eise Marion

die Deutsche Nachtigall

Aenn Heusinger

Lieder zur Laute.

Am Flügel: Carl Wiegand.

Conference: K. van Eijck.

Veränderungen des

Programms vorbehalten!

MONOPOL

Wilhelmstr. 8.

Lotte

Neumann

Die Frau im

Doktorhut.

Lustspiel, 5 Akte.

Opfer einer Mutter.

Drama in 3 Akten.

Kunstmusik

Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Während der Karwoche

(einschl. Karfreitag)

das italienische

Kunstwerk

der

Cines-Gesellschaft

Rom

Christus

Ein Weihe-Festspiel

in 6 Kapiteln von

Fausto Salvatore

In Szene gesetzt von

Graf Giulio Antanoro.

Aufgenommen an den

hellenischen Stätten in

Palästina u. Aegypten.

Nachmittags hat

jeder Erwachsene ein

Kind frei!

Walhalla.

Die

Schiffbrüchigen

Dramatisches Film-

spiel in 6 Akten.

Das große

Ossi Oswald-Lustspiel

Das Mädel

mit d. Maske

Filmschwank in vier

Akten von **Georg**

Jacoby mit

Ossi Oswald

Thimig, Janson und

Junkermann.

Pelican-Lichtspiele

Schwall. Str. 51. Tel. 629.

Seine stürmische

:: Seele ::

Großer Auslands-Film

in 6 Akten.

Die Liebe des Bohemien.

Spannendes Lustspiel.

Kammer-

:: Lichtspiele

Mauritiusstr. 12

Die ihr Glück

verkennen.

Lebensbild in 4 Akten

mit

Esther Carena.

Verlebte Liebe.

Lustspiel in 2 Akten

mit

Ernst Mafray.

Eintrittspreise 3 bis 8 Mk.

Urania

30 Bleichstr. 30

Nur bis einschließl.

Donnerstag:

Macistes

Abenteuer

III. Teil

Im Angesicht

des Todes.

Vorher:

Die Verlobungsweste.

Lustspiel in 2 Akten

Theater

Staats-Theater.

Großes Haus.

Mittwoch, 12. April.

36. Vorstellung Abonnement A.

Emilia Galotti.

Tragödie in 5 Aufzügen von

G. E. Lessing.

Emilia Galotti: Johanna Wendt

Oberto: . . . Walter Jolly

Claudio: . . . Amalie Paulsen

Marino: . . . Dr. Paul Gerhardt

Camilla Rota: . . . Hans Rodius

Conti: . . . A. E. Diehl

Graf Appiani: . . . Gustav Albert

Gräfin Orsina: . . . Thilla Hummel

Angelo: . . . Guido Lehmann

Pirro: . . . Max Andriani

Belshazzar: . . . Hans Bernhardt

Hammerdiner: . . . Walter Reuss

Nach dem zweiten Aufzuge eine

Pause von 15 Minuten ein-
t. 6.30, Ende etwa 9.15 Uhr.

Kleines Haus.

(Mittwoch-Theater.)

Mittwoch, 12. April.

5. Vorstellung Stammeiche I.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen

von Max Halbe.

Barbar: . . . Paul Wagner

Minchen: . . . Toni Forst

Amundus: . . . Wolfgang

Raplan: . . . Gregor von Schiporoff

Freud: . . . Ed. Pratz

Hans Hartwig: . . . A. E. Diehl

Maruchia: . . . Irma Wille

Die Handlung spielt in

prähistorischen

Zeiten.

Nach dem 2. Akt 10 Min. Pause.

t. 7.30, Ende etwa 9.15 Uhr.

Rathaus-Konzerte

Mittwoch, 12. April.

Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 8 Uhr im großen Saal:

1. Ernest Bloch: Psalm 27

für eine Singstimme und

großes Orchester.

2. Gustav Mahler: „Das Lied

von der Erde“. Eine Sym-

phonie für eine Alt- und

eine Tenorstimme u. großes

Orchester.

Leitung: Carl Schuricht.

Alt: Kammerkängerin Cahler.

Tenor: Fritz Sauerer

vom hiesigen Staatstheater.

Orchester: Städt. Kurorch.